

PROF. DR. ACHIM SPILLER

Biodiversität und Genetische Ressourcen:
Perspektiven von Freunden des WBBGR

Anmerkungen aus der
Perspektive des Agrarmarketings
(und des WBAE)

**Biodiversität und genetische Ressourcen
in Agrar- und Ernährungssystemen –
Herausforderungen und Perspektiven**

Wissenschaftliches Kolloquium am 26. Mai 2023

20 Jahre Wissenschaftlicher Beirat für Biodiversität und
Genetische Ressourcen (WBBGR) beim Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

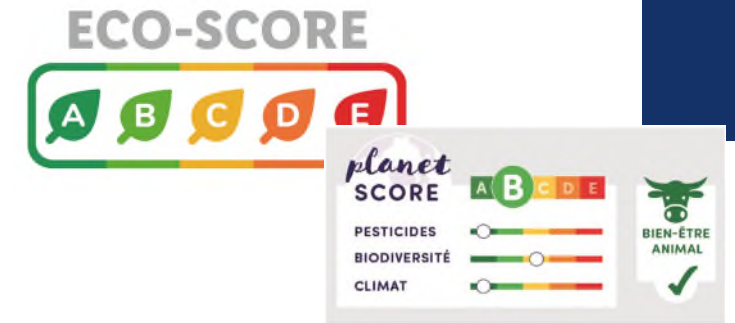
Agenda

1. Vorschlag des WBAE zur Einführung eines Klimalabels auf Lebensmittel (2020)
2. Klima- oder Umweltlabel? Der Effizienz-Bias
3. Die EU-Green Claims Directive (2023) zum Labelling
4. Eine freundliche Bitte an den WBBGR
5. Ausblick

Gutachten Politik für eine nachhaltigere Ernährung Empfehlungen



- Nutri-Score, Klima- u. Tierwohllabel als staatliche, mögl. verpflichtende (Dach-) Label einführen
- Mindeststandards im Sozialbereich sicherstellen und Fairness-Label weiterentwickeln
- An Kinder gerichtete Werbung und Social Influencing stärker regulieren
- „Digitales Ecosystem“ und „Bundesnachhaltigkeitschlüssel“ schaffen

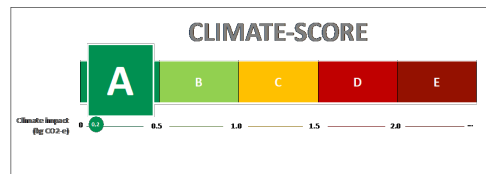


Stand der Label-Entwicklungen in Frankreich

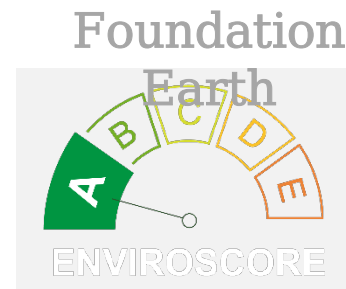
- Erste Überlegungen und Studien zur Machbarkeit eines Umweltlabels bereits in 2012
- Seit 2013 Aufbau einer Umweltdatenbank „Agribalyse“, seitdem regelmäßige Updates
- Pilotprogramm im Auftrag dreier Ministerien Feb 2020-Dez 2021
- Planet-Score und Eco-Score wurden im Rahmen dieses Pilotprogramms entwickelt
 - basieren auf der französischen Datenbank „Agribalyse“
 - wenden jeweils zusätzlich zu Ergebnissen der Ökobilanzierung ein Bonus-/ Malus-System für weitere Merkmale des Produktions- und Beschaffungsprozesses an
 - sind aktuell im Markt zu finden (Produktlabel und / oder via App)
 - wurden bereits in Deutschland getestet
- Frankreich wird 2023, spätestens 2024, ein eigenes, komplexes Umwelt-Label für LM einführen
- Noch nicht eindeutig geklärt, ob Eco- und Planet-Score nach Einführung des staatl. Labels noch auf dem französischen Markt genutzt werden dürfen

Grundsatzfrage: Klima-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitslabel?

Klima



Umwelt



ECO-SCORE



Nachhaltigkeit

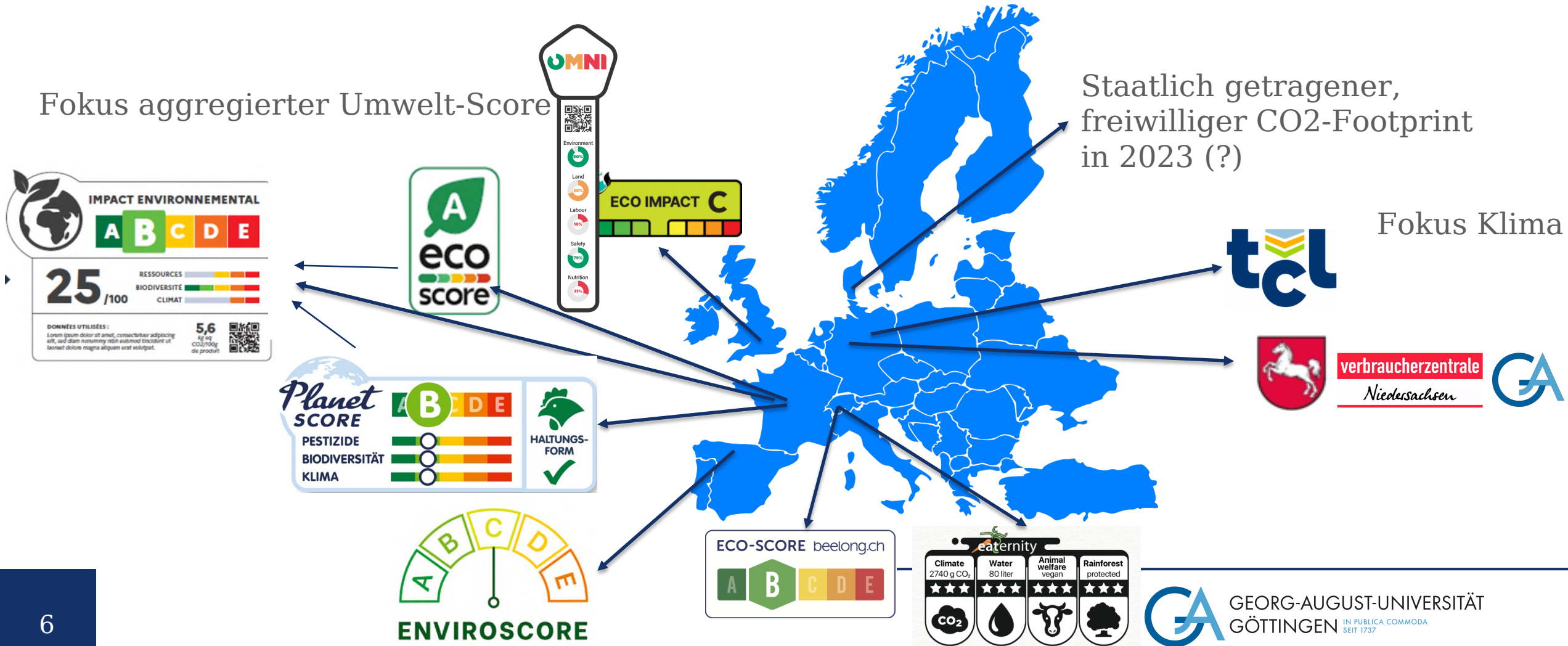


Initiativen zur Entwicklung eines Klima-/ Umweltlabels

Fokus aggregierter Umwelt-Score

Staatlich getragener, freiwilliger CO2-Footprint in 2023 (?)

Fokus Klima



Zwischenfazit: Ein Klimalabel stößt auf Widerstand weil

Effizienz-Bias

Wie groß wirklich?

Labelling-bezogene Ziele der Farm-to-Fork Strategie

Farm-to-Fork-Strategie der EU:

- freiwillige „Green Claims“ harmonisieren – Verhinderung von Greenwashing
- einen Rahmen für EU-Nachhaltigkeitslabelling zu schaffen

Bereits weit vorangeschritten: Vorschlag zu einer “Green Claims”-Richtlinie, u.a.:

- Regeln zur Substantiierung von Green Claims
- Kumulative Umweltzeichen, die auf Aggregation von Umweltwirkungen müssen Methoden verwenden, die im EU-Recht festgeschrieben wurden
- Überwachung der Einhaltung der Vorgaben durch nationale Stellen



Brussels, 22.3.2023
COM(2023) 166 final
2023/0085 (COD)

Proposal for a
DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL
on substantiation and communication of explicit environmental claims (Green Claims Directive)

Quellen: https://food.ec.europa.eu/system/files/2020-05/f2f_action-plan_2020_strategy-info_en.pdf ;

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:52023PC0166&from=EN>

Green Claims Directive der EU (Vorschlag vom März 2023)

Proposal for a

DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

on substantiation and communication of explicit environmental claims (Green Claims Directive)

Art. 7: 2. Only environmental labels awarded under environmental labelling schemes established under Union law may present a rating or score of a product or trader based on an aggregated indicator of environmental impacts of a product or trader.

Relevanz: -> Angaben oder Label, bei denen die Gesamtumweltauswirkungen eines Produkts (z. B. in Bezug auf die biologische Vielfalt, das Klima, den Wasserverbrauch usw.) bewertet werden, sind zukünftig nicht mehr zulässig, es sei denn, sie beruhen auf EU-Vorschriften oder EU-Kennzeichnungsregelungen, die für die Berechnung solcher Gesamtbewertungen festgelegt wurden.

Zwischenfazit

Ein Klima-, Biodiv-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitslabel auf Lebensmitteln wird es voraussichtlich nur als EU-Label geben

Wir sollten es aber in Deutschland mitgestalten

Mein Wunsch an den Beirat: Biodiv-Kriterien entwickeln



Für einen flächenwirksamen Insektenschutz

STELLUNGNAHME | Oktober 2018

„Es ist zu prüfen, inwieweit von staatlicher Seite ein Labelling nachhaltiger Formen der landwirtschaftlichen Produktion, mit dem Ziel, die Kaufentscheidung der Konsumentinnen und Konsumenten zu beeinflussen, weiter vorangebracht werden muss. Zwar kann eine weitere Steigerung der Vielfalt und Komplexität von Produktkennzeichnungen Verbraucherinnen und Verbraucher potenziell überfordern und Label damit an Effektivität verlieren (SRU 2012, Tz. 220). Jedoch wird eine biodiversitätsfreundliche Landwirtschaft langfristig nicht allein durch staatliche Fördergelder finanzierbar sein. Die Gesellschaft muss über den Preis für Nahrungsmittel und andere Agrarprodukte eine solche Landwirtschaft mittragen.“

(SRU und WBBGR (2018, S. 37)

Mein Wunsch an den Beirat: Biodiv-Kriterien entwickeln



10 Empfehlungen für mehr Biodiversität im Ackerbau

Stellungnahme zum Diskussionspapier des BMEL
zur „Ackerbaustrategie 2035“

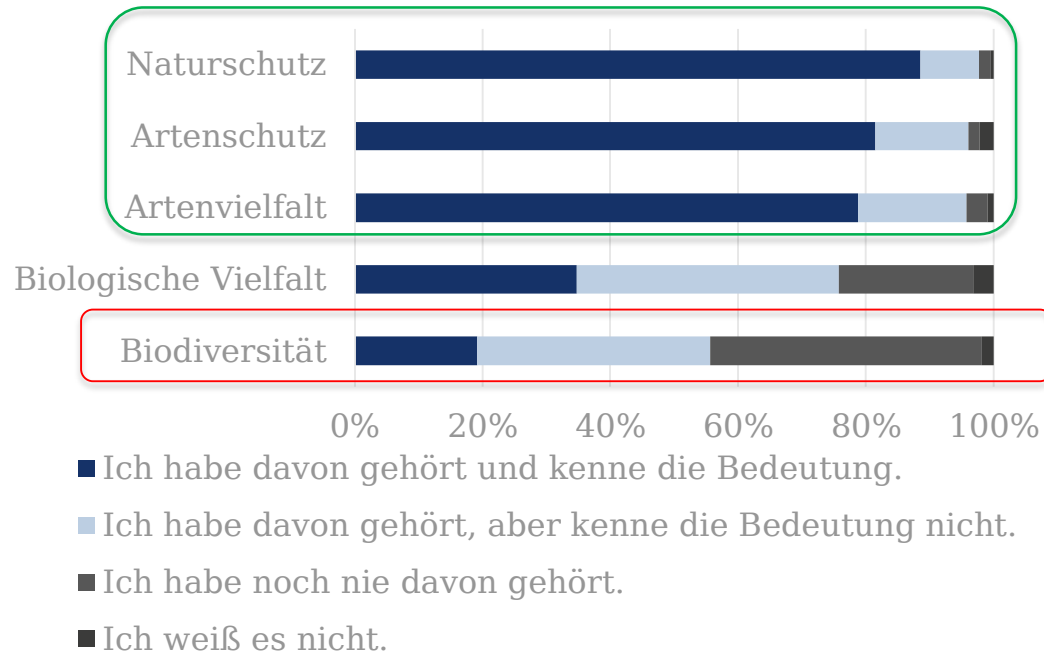
„Die zügige Einführung eines einzelbetrieblich anwendbaren Punktesystems für Biodiversitätsleistungen der Betriebe, das gleichermaßen für konventionell und ökologisch wirtschaftende Betriebe einsetzbar ist.“

(WBBGR (2020), S. 15)

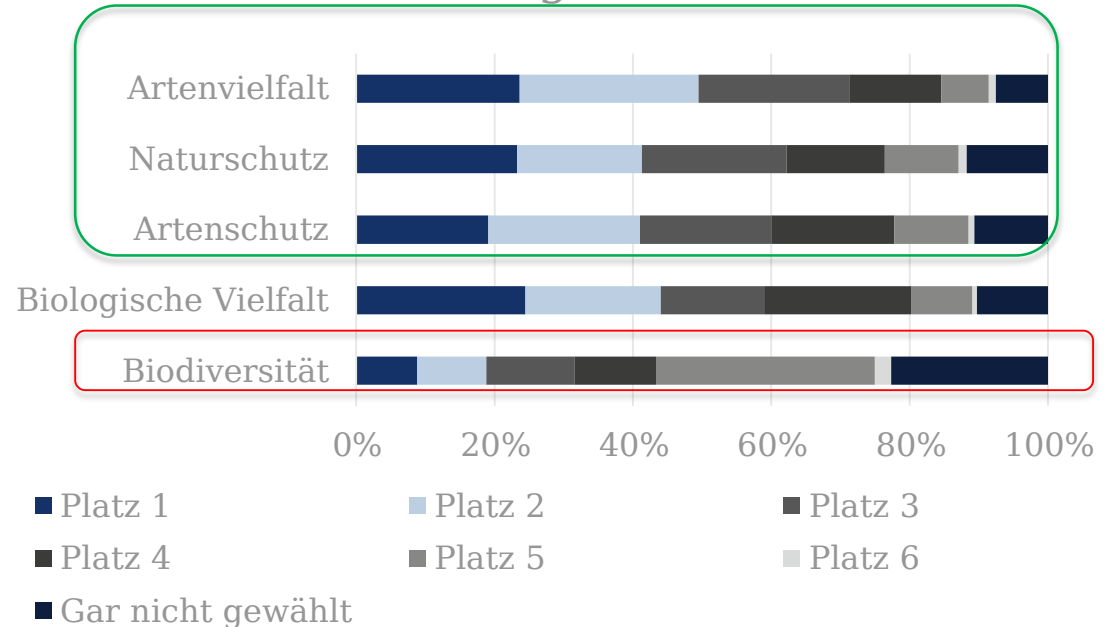
VERSTEHEN DIE BÜRGER DEN BEGRIFF BIODIVERSITÄT?

Welcher Begriff eignet sich für ein Umwelt-Label?

Bekanntheit der Begriffe



Verbraucher-Ranking aller Begriffe*



Fazit: Biodiversität schneidet am schlechtesten ab.

Schwab et al. (2023) (in Vorbereitung)

*Platz 6, da zusätzlich „Sonstiges“ als Begriff abgefragt wurde.

Ausblick

- Brauchen wir überhaupt ein Umweltlabel? **Ja**
- Wird Biodiversität Teil eines kommenden Umweltlabels für Lebensmittel sein? **Ja, voraussichtlich**
- Brauchen wir dafür wissenschaftlich gestützte Biodiv-Kriterien, die umsetzbar sind? **Unbedingt**
- Geht dem WBBGR in den nächsten 20 Jahren die Arbeit aus? **Keinesfalls**

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Impact!